

Berlin, 10. Oktober 2014

Pressemitteilung

GESOBAU AG nutzt schlüsselloses Zugangssystem des Startups KIWI.KI GmbH

GESOBAU-Dienstleister KIWI.KI präsentierte im Rahmen der Vorstellung der ersten Bilanz der Berlin Startup Unit im Beisein der Senatorin für Wirtschaft, Technologie und Forschung, Cornelia Yzer, und dem Geschäftsführer von Berlin Partner, Dr. Stefan Franzke, ihre innovative schlüssellose Türöffnungstechnologie KIWI.

Das Land Berlin hat zusammen mit Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gründerszene die Berlin Startup Unit für Wirtschaft und Technologie ins Leben gerufen, in der gemeinsam an der Weiterentwicklung der Gründermetropole Berlin gearbeitet werden soll. Vorgestellt wurde die erste Bilanz der neuen Einheit heute im Beisein von Wirtschaftssenatorin Cornelia Yzer bei der KIWI.KI GmbH, mit deren Technologie die GESOBAU AG als eines der ersten Wohnungsunternehmen Deutschlands die schlüssellosen Türzugangssysteme einsetzt.

„Wir freuen uns, dass unser Partner KIWI.KI als Gastgeber für die Veranstaltung ausgewählt wurde. Aus unserer Sicht völlig zurecht, das können wir schon nach der kurzen Zeit unserer Teststrecke sagen. Innovative Technologien und Ideen für ein smartes Zuhause der Zukunft sind derzeit zentrale Themen der Wohnungswirtschaft. Wir setzen dabei auch auf Startups, weil hier großes Potenzial liegt, das es unserer Meinung nach zu fördern gilt“, sagt Georg Unger, Technik-Leiter der GESOBAU AG.

Die KIWI-Teststrecke führt die GESOBAU seit September 2014 zusammen mit der ALBA Berlin GmbH und der Deutschen Post AG durch, deren Mitarbeiter individuell auf ihre Gebiete zugeschnittene Zutrittsrechte erhalten. Mittels eines Sensors, der im Bereich des Hauseingangs eingebaut wird, können Müllentsorger und Briefzusteller schlüssellos per Funk in das Gebäude kommen. Die Türschlösser werden durch den vorhandenen Türsummer entriegelt, sobald sich eine Person mit einem autorisierten Transponder – genannt „Ki“ – der Tür nähert. Neben der Sicherheit, die dieses System durch die Möglichkeit der Deaktivierung von verlorengegangenen Transpondern bietet, profitieren auch die Mieterinnen und Mieter der GESOBAU, die zukünftig ebenfalls die Möglichkeit erhalten sollen, bequem und komfortabel mit KIWI in ihr Haus zu gelangen. Die GESOBAU wird die Teststrecke sukzessive auf weitere Bestände ausdehnen.

„Wir freuen uns sehr, mit der GESOBAU eine der größten deutschen Wohnungsbau-gesellschaften als Partner zu haben. Deutschlands Entrepreneure brauchen genau solche Partner, die mit innovativem Geist vorangehen. Wir hoffen, dass durch die Einrichtung der Berlin Startup Unit auch die Vertreter der Berliner Old- und New-Economy noch näher zusammenrücken als bisher“, so Dr. Christian Bogatu, Geschäftsführer der KIWI.KI GmbH.

Pressekontakt:

Kirsten Huthmann, Pressesprecherin

Tel.: (030) 4073-1236, Kirsten.Huthmann@gesobau.de

GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de

KIWI.KI GmbH

Die KIWI.KI GmbH entwickelt und vertreibt das schlüssellose Türöffnungssystem KIWI. Das Unternehmen mit Sitz in Berlin wurde im Februar 2012 von den ehemaligen McKinsey-Unternehmensberatern, Sicherheitstechnikspezialisten und Unternehmern Dr.-Ing. Claudia Nagel, Dr.-Ing. Christian Bogatu und dem Unternehmer und Juristen Peter Dietrich gegründet und beschäftigt heute ein Team von 25 internationalen Mitarbeitern.

GESOBAU AG

Die landeseigene GESOBAU AG bewirtschaftet einen Bestand von rund 40.000 eigenen Wohnungen, vornehmlich im Berliner Norden. Die 60er-Jahre-Großsiedlung „Märkisches Viertel“, die zurzeit zur Niedrigenergiesiedlung umgebaut wird und 2014 ihr 50. Jubiläum begeht, ist ihre markanteste Einzelbestandsmarke. Die GESOBAU engagiert sich nachhaltig für gute Nachbarschaften in ihren Quartieren, unterstützt Bildungsinitiativen und Schulen und wirkt auf die sozialräumliche Integration aller Menschen hin, die in ihren Beständen leben. Eine nachhaltige Entwicklung ist das Geschäftsmodell der GESOBAU. 2010 wurde die GESOBAU als erstes Immobilienunternehmen mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet.

Pressekontakt:

Kirsten Huthmann, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, Kirsten.Huthmann@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de